



WOLFGANG LEMB
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

ALTERNATIVE ENERGIEN – GRUNDLAGE FÜR DIE ENERGIEVERSORGUNG DER ZUKUNFT

Vortrag und Diskussion auf dem Zukunfts-Dialog Speyer
am 27. Januar 2022 (online)



all
Vorstand

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS ERLEBEN WIR DRASTISCH

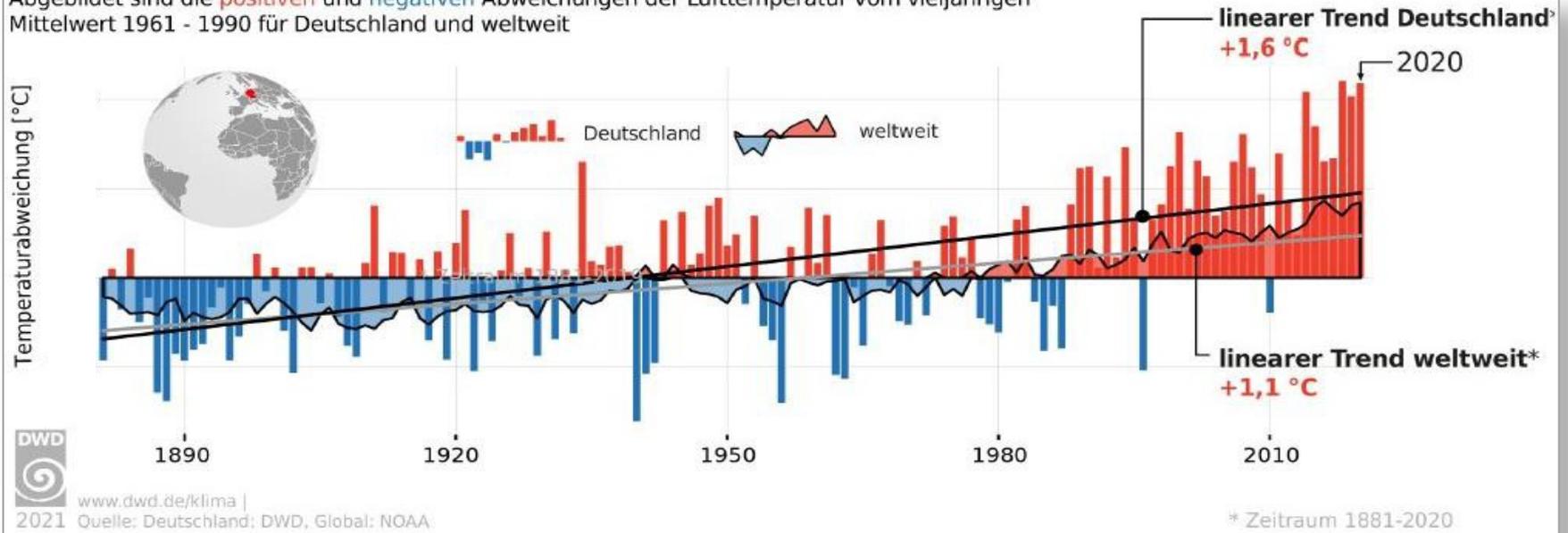


DIE AUSGANGSLAGE – WO WIR HEUTE STEHEN



KLIMASCHUTZ IST FÜR DEUTSCHLAND BESONDERS WICHTIG, DENN DER ERWÄRMUNGSTREND IST DEUTLICH STÄRKER ALS

Abgebildet sind die **positiven** und **negativen** Abweichungen der Lufttemperatur vom vieljährigen Mittelwert 1961 - 1990 für Deutschland und weltweit



RÜCKSTAND BEIM KLIMASCHUTZ AUFHOLEN



Wie Klimaneutralität bis 2045 erreichen?



**KLIMASCHUTZ-
SOFORTPROGRA
MM**

- ▶ Energie- und Wärmewende – DAS Kernthema
- ▶ Geschwindigkeit muss deutlich zunehmen!
- ▶ Äußerst ambitioniertes Vorhaben

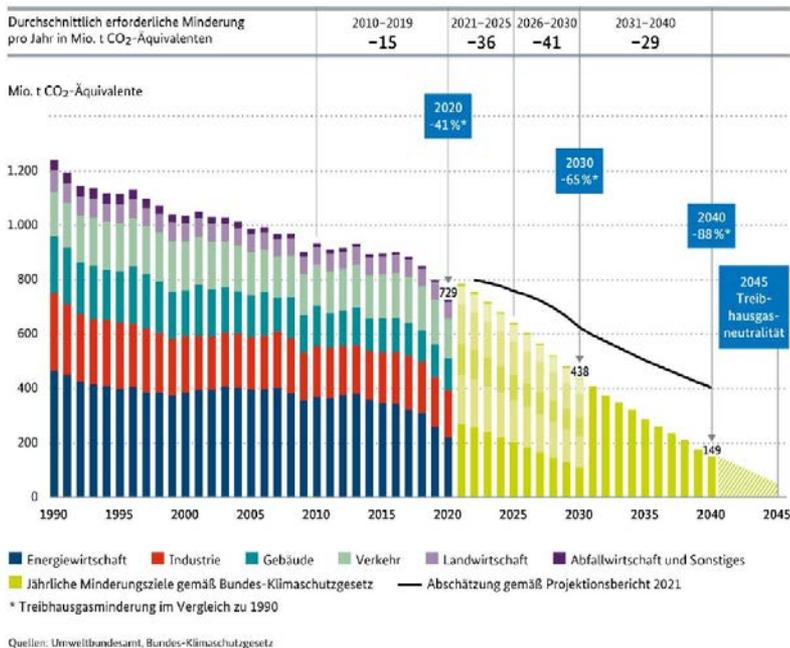


Werden die Belange der Arbeitnehmer*innen berücksichtigt?

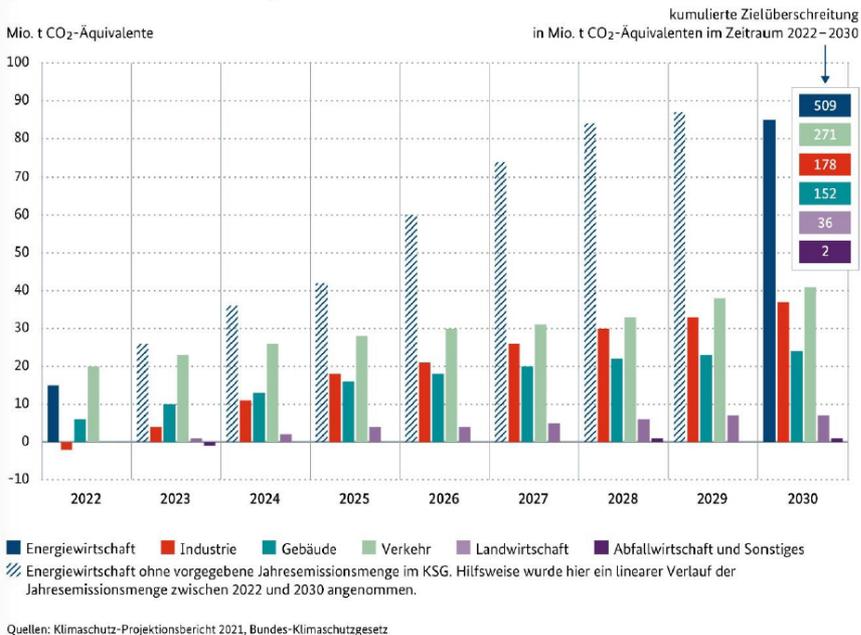
ENTWICKLUNG DER THG-EMISSIONEN



Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland



Prognostizierte Überschreitung der jährlichen Klimaziele pro Sektor gemäß Bundes-Klimaschutzgesetz



ERÖFFNUNGSBILANZ KLIMASCHUTZ

Ambitioniertes Sofortprogramm

- ▶ Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Klimaschutz Robert Habeck hat angekündigt, die **Geschwindigkeit** bei den Emissionsminderungen zu **verdreifachen** und ein ambitioniertes Sofortprogramm vorgelegt.
- ▶ Darin finden sich zentrale Forderungen der IG Metall wie die **Entlastung** der Bürgerinnen und Bürger **beim Strompreis** durch die **Abschaffung der EEG-Umlage**, Erleichterungen beim **Ausbau der Windenergie** und die Bereitstellung von **Klimaschutzverträgen** als zentrales Instrument zur Unterstützung der Transformation in der Industrie.
- ▶ **Was fehlt, ist ein klares Bekenntnis zu guter Arbeit** in den Industrie- und Dienstleistungsbranchen der Erneuerbaren Energien. Öffentliche Förderung muss an soziale Nachhaltigkeitskriterien gebunden sein.



HANDLUNGSBEDARF IN DEUTSCHLAND

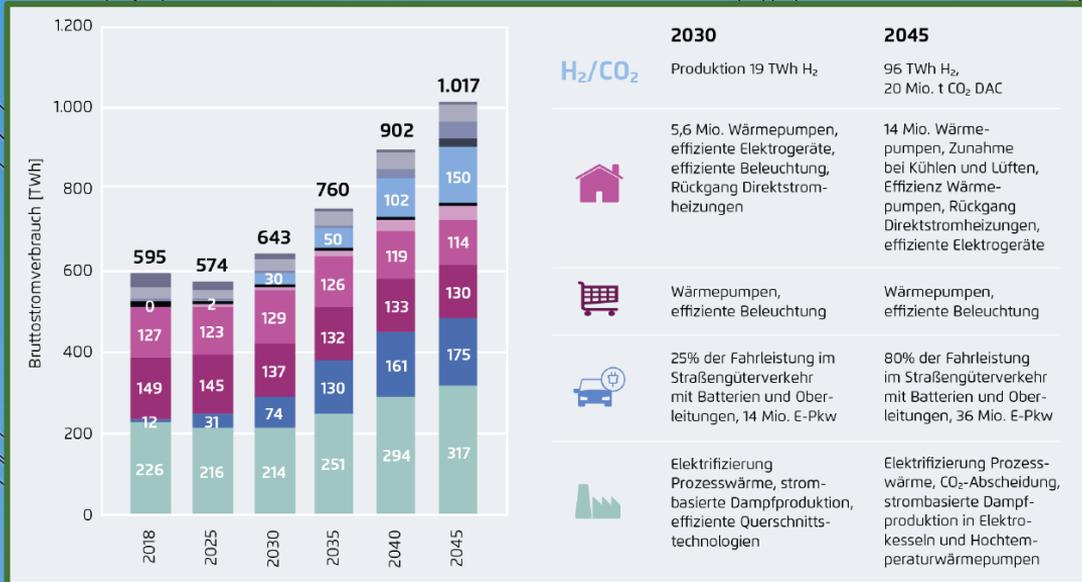


Übergreifende Maßnahmen:

- ▶ Klimapolitik, wirtschaftliche Prosperität und sozialen Ausgleich zusammen denken
- ▶ KSG weiterentwickeln
- ▶ „Klimacheck“ (Gesetzgebung)
- ▶ Deutliche Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren
- ▶ Abschaffung der EEG-Umlage (ab 2023 Finanzierung aus Bundeshaushalt)
- ▶ Weiterentwicklung des Energie- und Klimafonds zu einem Klima- und Transformationsfonds
- ▶ Energieeffizienz (EU-Energieeffizienzrichtlinie)
- ▶ Massiver Ausbau der Erneuerbaren



REALISTISCHE EINSCHÄTZUNG ZUM STROMBEDARF



Quelle: Prognos-Studie Klimaneutrales Deutschland

ENTWICKLUNG ERNEUERBARER IN DEUTSCHLAND

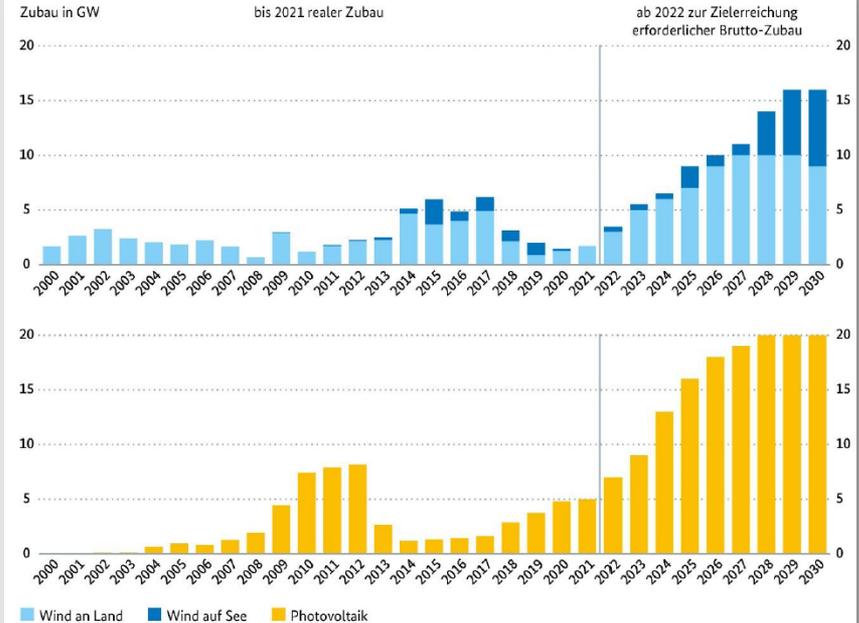


Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch



Quelle: Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

Ausbau Wind und Photovoltaik



Quelle: Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

ATOMKRAFT ALS NACHHALTIGE ENERGIE?



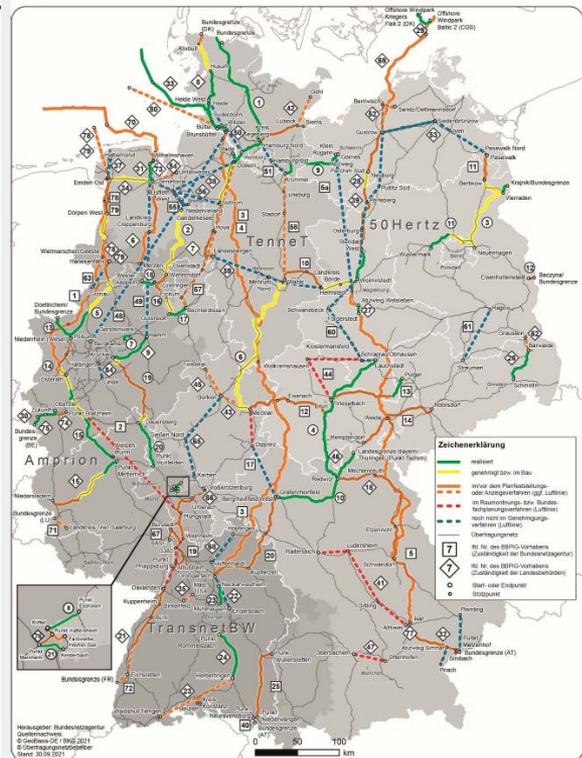
- ▶ In der „Taxonomie“ nachhaltiger Finanzanlagen stuft die EU-Kommission Atomkraft und Gaskraft als nachhaltig ein. Beide Primärenergiequellen werden als notwendige Übergangstechnologien gesehen (H2-ready).
- ▶ Neue Gaskraftwerke für die Übergangszeit sind im Koalitionsvertrag für Deutschland verabredet. Dies kann Planungssicherheit für Investitionen im Energieanlagenbau schaffen.
- ▶ **Für die IG Metall ist klar:** Die Beschleunigung der **Energiewende** ist **das zentrale Projekt** auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Industrie. Der schnellere Ausbau und die Schaffung von Akzeptanz für **Erneuerbare Energien** sind daher die **Grundlage für die Dekarbonisierung** der deutschen Wirtschaft. **Kernkrafttechnologie** ist und bleibt Risikotechnologie und **ist** deshalb **weiter abzulehnen!**



NETZPLANUNG UND -UMSETZUNG



Stand der Vorhaben aus dem
HINKT...
Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG)
und dem Energieausbaugesetz (EnLAG) nach dem
3. Quartal



Kernaussagen im KSSP:

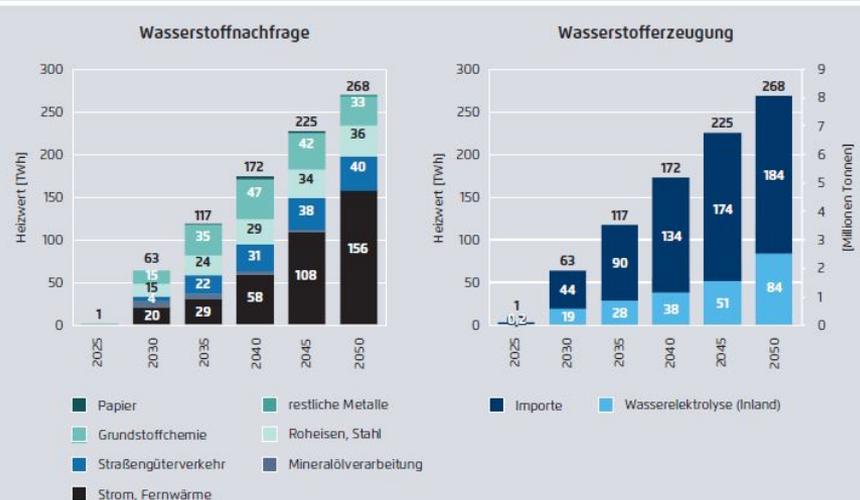
- ▶ Übertragungs- und Verteilnetzausbau völlig unzureichend.
- ▶ Vordringliche Ausbauprojekte in Größenordnung von 11.500 km definiert.
- ▶ Davon sind 1.435 Km in Betrieb und 1.114 km im Bau.
- ▶ 8.948 km sind noch vor oder im Genehmigungsverfahren!!

WASSERSTOFF ALS ZUKUNFTSTECHNOLOGIE

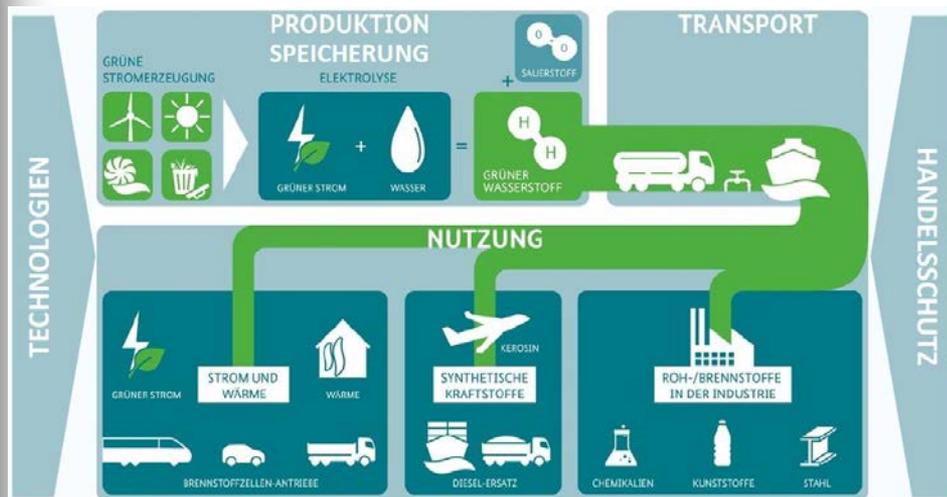


Nachfrage, Wertschöpfung, Verwendung

CO₂-freie Wasserstoffherzeugung und -nutzung in Deutschland Abbildung 10



Prognos, Oiko-Institut, Wuppertal Institut (2020). Ohne fossil erzeugten Wasserstoff.



Quelle: BMWi



Quelle: BMWi

Kernaussagen im KSSP:

- ▶ Um den Markthochlauf von grünem Wasserstoff zu erreichen, wird das Ausbauziel für Elektrolyseuren bis 2030 gegenüber dem bisherigen Ziel auf 10 GW verdoppelt.
- ▶ Zügige Umsetzung der Wasserstoff-Projekte im Rahmen der „Important Projects of Common European Interest“.
- ▶ Aufbau weiterer Förderprogramme und durch Carbon Contracts for Difference Investitionen in Wasserstofftechnologien finanziell fördern.
- ▶ Vorrang für grünen Wasserstoff für Wirtschaftssektoren, in denen es nicht möglich ist, Verfahren und Prozesse durch eine direkte Elektrifizierung auf Klimaneutralität umzustellen.
- ▶ Entwicklung europäischer Wasserstoffbinnenmarkt, Aufbau europäischer Infrastruktur, Importregelungen.

NACHHOLBEDARF IM GEBÄUDESEKTOR-

WÄRMEWENDE VORANTREIBEN

- Beim Klimaschutz wurden Heizungen und Warmwasserbereitung lange stiefmütterlich behandelt, obwohl etwa 40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland in Gebäuden geschieht (30 % der Treibhausgasemissionen).
- Es gibt **enorme Potenziale zur Minderung**, zum Beispiel durch schnelle Modernisierung von Heizungsanlagen, auch um die Energieeffizienz zu verbessern.

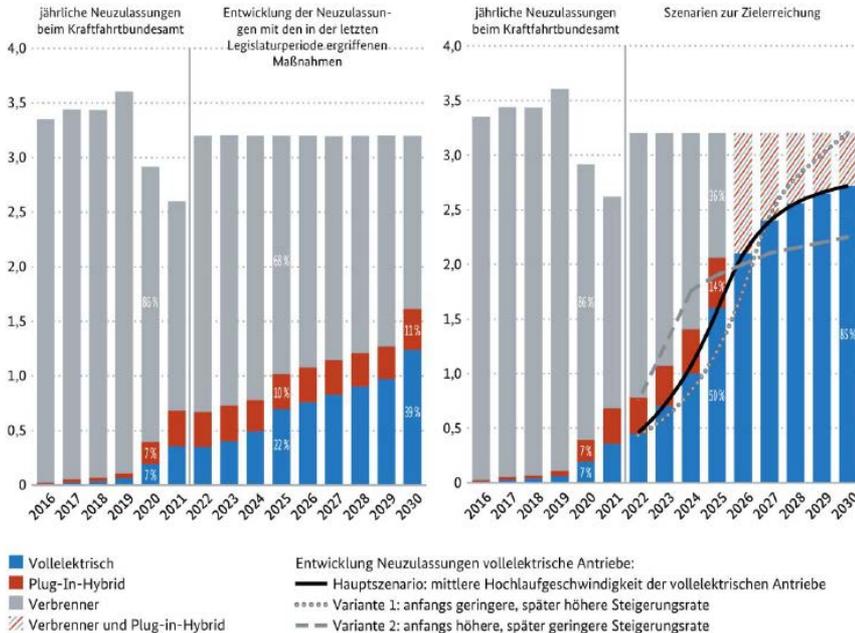


MOBILITÄT/VERKEHR



Anzahl Neuzulassungen nach Antriebsart

Ziel ist ein Bestand von 15 Millionen vollelektrischen Pkw im Jahr 2030



Quellen: Kraftfahrtbundesamt (2016–2021), BMWi (2022–2030)

Kernaussagen im KSSP:

- ▶ Anhebung Ziel von mindestens 15 Mio. vollelektrischen Pkw im Jahr 2030 im Koal. Vertrag.
- ▶ Dadurch kann der elektrische Fahrleistungsanteil im Pkw-Verkehr auf über 40 Prozent gesteigert werden, womit die Klimaschutzlücke für 2030 laut Projektionsbericht allerdings nur etwa zur Hälfte geschlossen werden kann.
- ▶ Zentral: Ausbau Ladeinfrastruktur
- ▶ Koalitionsvertrag: Bis 2030 eine Million öffentlich und diskriminierungsfrei zugänglicher Ladepunkte mit Schwerpunkt auf Schnellladeinfrastruktur (jährlicher Zubau von ca. 100.000 Ladepunkten).
- ▶ „Deutlich vor 2035“ nur noch CO2-neutrale Fahrzeuge zulassen.
- ▶ Koalitionsvertrag: Verdoppelung der Verkehrsleistung bei der Bahn im Personenverkehr und Steigerung der Güterverkehrsleistung um 25%.

Industrie in Deutschland erhalten - Wertschöpfung ausbauen



- ▶ **Der hochentwickelte Industriestandort Deutschland muss heute und auch in Zukunft zuverlässig mit grünem Strom, mit Energie und Wärme versorgt werden.**
- ▶ **Geschlossene Wertschöpfungsketten erhalten.**
- ▶ **Den Branchen der Energie- und Wärmetechnologien mit ihren Zulieferern fällt dafür beim Umbau der Energieversorgungssysteme als Technologielieferanten eine Schlüsselrolle zu.**
- ▶ **Unsere heimischen Standorte mit dem dort vorhandenen hohen Know-how und den starken innovativen Kapazitäten sind dazu in der Lage!**
- ▶ **Diese Chance muss genutzt werden. Jetzt! Es ist keine Zeit mehr zu verlieren!**

„OSTERPAKET“ und „SOMMERPAKET“



Umsetzung des Klimaschutzsofortprogramms in zwei Schritten



Ein erstes Paket mit besonders eilbedürftigen Gesetzen und Vorhaben soll im Frühjahr im Kabinett beschlossen werden. Ziel ist es, bis dahin auch die Ressortabstimmung zum Gesamtprogramm abzuschließen, **sodass anschließend Länder, Verbände und der Expertenrat für Klimafragen beteiligt werden** können.

Was bis zum Frühjahr nicht abgeschlossen werden kann, muss spätestens im Sommer 2022 vom Kabinett beschlossen werden – nur so bleibt Zeit für die Umsetzung und das **Inkrafttreten der beschlossenen Maßnahmen in der 2. Jahreshälfte 2022. Trotz dieses ambitionierten Zeitplans** laden wir alle betroffenen Verbände sowie Länder und Kommunen herzlich ein, durch eigene Vorschläge und Initiativen an dem Klimaschutz-Sofortprogramm mitzuwirken. Auch wenn viel Arbeit vor uns liegt – es lohnt jede Mühe!

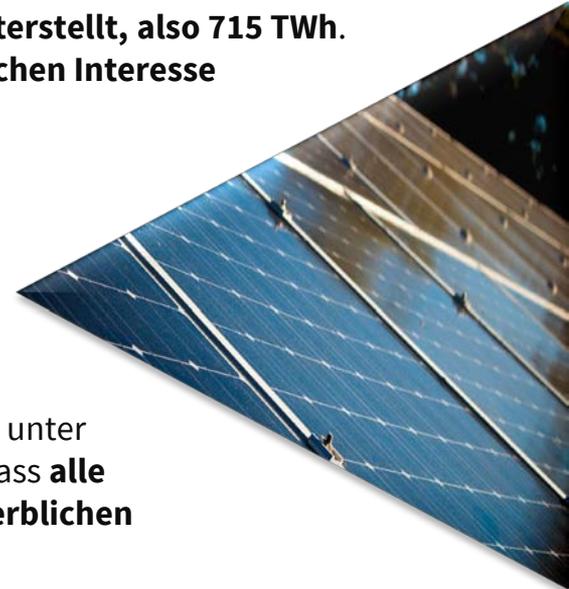


SOFORTMAßNAHMEN (I)



▶ **EEG-Novelle:** Wir stellen im EEG die Weichen für **80 Prozent erneuerbare Stromerzeugung bis 2030**. Dafür erhöhen wir die Ausschreibungsmengen. Die technologiespezifischen Mengen werde anwachsend gestaltet, von Anfang an von einem sehr ambitionierten Niveau ausgehend. Dabei wird ein Bruttostromverbrauch in der Mitte des **Korridors aus dem Koalitionsvertrag (680 – 750 TWh) unterstellt, also 715 TWh**. Wir werden den Grundsatz verankern, dass der **EE-Ausbau im überragenden öffentlichen Interesse** ist und der öffentlichen Sicherheit dient.

▶ **Solarenergie:** Wir entfesseln die Solarenergie mit einem **Solarbeschleunigungspaket**. Das Solarbeschleunigungspaket beinhalte ein breites Bündel an Einzelmaßnahmen, um die Solarenergie deutlich voranzubringen. Hierzu zählen unter anderem eine Verbesserung beim Mieterstrom, die Anhebung der Ausschreibungsschwellen und eine Öffnung der Flächenkulisse für Freiflächenanlagen unter Beachtung von Naturschutzkriterien. Zudem setzen wir gesetzlich das neue Ziel um, dass **alle geeigneten Dachflächen** künftig für die Solarenergie genutzt werden sollen. Bei **gewerblichen Neubauten wird Solarenergie verpflichtend, bei privaten Neubauten die Regel**.



SOFORTMAßNAHMEN (II)



- ▶ **Windenergie:** Wir erschließen kurzfristige Flächenpotenziale für Wind an Land und beschleunigen mit dem Wind-an-Land-Gesetz den Ausbauprozess. Wir werden die Abstände zu Drehfunkfeuern und Wetterradaren reduzieren und Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit des Windausbaus mit militärischen Interessen umsetzen. Hier schlummern große Flächenpotenziale. So sind im Bereich Funknavigation und Drehfunkfeuer 4 bis 5 GW Leistung möglich. Zusätzlich gibt es ein Potenzial von 3 bis 4 GW Leistung im Bereich militärischer Belange. **Mit dem Wind-an-Land-Gesetz werden wir 2 Prozent der Landesflächen für Windenergie reservieren, den Windenergieausbau mit dem Artenschutz versöhnen und die Voraussetzungen für zügige Planungs- und Genehmigungsverfahren schaffen.**
- ▶ **Senkung des Strompreises:** Wir schaffen die Grundlage für mehr erneuerbaren Strom zu wettbewerbsfähigen Preisen. Vor allem im Vergleich zu fossilen Energieträgern soll Strom günstiger werden. So machen wir Wärmepumpen und E-Mobilität attraktiver und bringen die Sektorkopplung voran. Deshalb werde wir **ab 2023 die EEG-Umlage über den Bundeshaushalt finanzieren und entlasten damit die Verbraucher*innen bei den Stromkosten. Mit der Abschaffung der EEG-Umlage überführen wir die an die Besondere Ausgleichsregelung gekoppelten Umlagen (KWKG-, Offshore-Netzumlage) in ein eigenes Gesetz, um der Industrie bei den übrigen Umlagen eine verlässliche und planbare Rechtsgrundlage zu schaffen.**



SOFORTMAßNAHMEN (III)



- ▶ **Klimaschutzverträge mit der Industrie:** Wir werden die rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für die **Bereitstellung von Klimaschutzdifferenzverträgen (Carbon Contracts for Difference) als zentrales Instrument zur Unterstützung der Transformation in der Industrie** schaffen. Für den Einstieg in klimaneutrale Produktionsverfahren benötigt die Industrie einen verlässlichen Förder- und Investitionsrahmen. Durch dieses Instrument wird sich die Wirtschaftlichkeit klimaneutraler Produktionsverfahren früher einstellen und die Kosten werden für die Unternehmen planbarer.
- ▶ **Gebäudestandards und -förderung:** Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen schaffen wir mit einer **zügigen Überarbeitung des Gebäudeenergiegesetzes** verlässliche Planungsgrundlagen für Investitionen. Damit werden wir Neubauten und Gebäudesanierungen auf das Ziel der Klimaneutralität 2045 sowie einen **deutlich reduzierten Energiebedarf ausrichten**. **Wir setzen so die Vereinbarung im Koalitionsvertrag um, dass ab 2025 jede neu eingebaute Heizung auf der Basis von mindestens 65 Prozent Erneuerbarer Energien betrieben wird. So verhindern wir Fehlinvestitionen, die nicht mit unseren Klimazielen vereinbar sind.** Die Bundesförderung für effiziente Gebäude wird parallel zügig angepasst; sie wird die neuen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes flankieren und bis 2025 den Markt durch effiziente Anreize an diese Schritte heranführen.
- ▶ **Wasserstoffstrategie:** Wir passen unsere **Maßnahmen zum Markthochlauf** der Wasserstofftechnologie an, um die **Produktion an grünem Wasserstoff gegenüber den bisherigen Plänen zu verdoppeln**. **Hierfür werden wir die Nationale Wasserstoffstrategie noch in diesem Jahr überarbeiten** und zusätzliche Förderprogramme auf den Weg bringen.



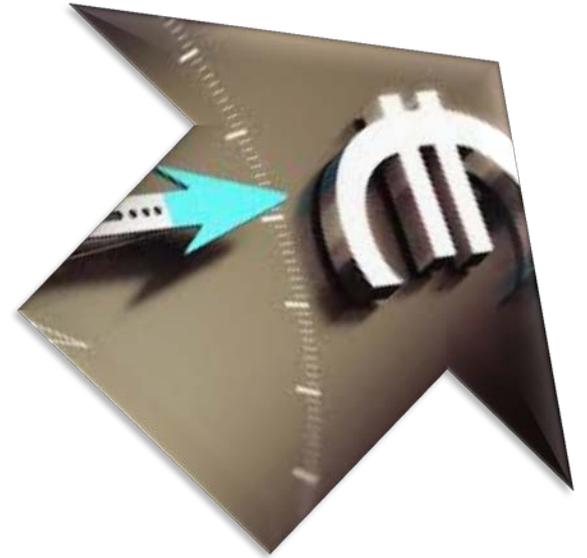


... UND WIR BRAUCHEN: KLARHEIT BEI DEN INVESTITIONEN

Klimaneutralität kann nur mit einem umfassenden Investitionsprogramm gelingen. Kernelemente dabei sind eine Energiewirtschaft auf Basis Erneuerbarer Energien, die weitgehende Elektrifizierung von Verkehr und Wärme, smarte und effiziente Modernisierung des Gebäudebestandes sowie der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft.

Die IG Metall veranschlagt hierfür ein **Investitionsvolumen von 500 Milliarden Euro bis 2030.**

Im Koalitionsvertrag bleiben Volumen und Quellen allerdings unklar...





**VIELEN DANK FÜR EURE
AUFMERKSAMKEIT!**

IG METALL VORSTAND

Wolfgang Lemb
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Tel. 069 6693 2664
wolfgang.lemb@igmetall.de